LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT

Niederschrift

über die

4. Sitzung des Kreisausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 27.11.2014
Sitzungsbeginn:	09:00 Uhr
Sitzungsende:	11:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder	als Vertreter für Kreisrat Nagengast
Kreisrat Hans Lang	als Vertreter für Kreisrat Nussel
Kreisrätin Dr. Ute Salzner	
Kreisrat Johannes Schalwig	
Kreisrätin Friederike Schönbrunn	

SPD-Fraktion

Kreisrat Dr. German Hacker	nicht anwesend bei TOP II/2.1 bis TOP II/2.5
Kreisrat Andreas Hänjes	
Kreisrat Christian Pech	

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm
Kreisrat Karsten Fischkal

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer
Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Gäste/Sachverständige

Kreisrätin Elke Weis	nicht Mitglied im Kreisausschuss

Verwaltung

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer	
Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt	
Regierungsdirektor Wolfgang Fischer	
Kreisbaumeister Thomas Lux	bis 11:09 Uhr, Ende öffentliche Sitzung
Regierungsrat Manuel Hartel	bis 11:09 Uhr, Ende öffentliche Sitzung
Beschäftigter Friedrich Schlegel	
Beschäftigte Martina Schunk	bis 11:09 Uhr, Ende öffentliche Sitzung
Beschäftigter Friedrich Geyer	bis 11:09 Uhr, Ende öffentliche Sitzung
Verwaltungsamtsrat Norbert Walter	bis 11:09 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

Schriftführerin

Verwaltungsobersekretärin Raffaela Becker

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises;

1.1. Förderung von Theatern.

1.2. Jugendverkehrsschulen.

2. Kreishaushalt 2015; Bericht über den Stand des Aufstellungsverfahrens.

3. Investitionsplanung 2015 - 2018 für den Straßen-, Brücken- und Radwegeausbau.

4. Planfeststellungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für den 6-streifigen Ausbau der BAB A3 Frankfurt - Nürnberg in den Abschnitten östlich AS Schlüsselfeld bis östlich AS Höchstadt-Nord sowie östlich AS Höchstadt-Nord bis Klebheim.

5. Stadt-Umland-Bahn (StUB); Information über den aktuellen Stand zur Gründung eines Zweckverbandes im Vorfeld der für Dezember 2014 vorgesehenen Entscheidung der Kreisgremien.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

……

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 14.11.2014; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung teilt Landrat Tritthart mit, dass der Tagesordnungspunkt 3 „Investitionsplanung 2015 – 2018 für den Straßen-, Brücken- und Radwegeausbau“ um den fristgemäß gestellten Antrag von Kreisrat Dr. Hacker vom 21.11.2014 „Radewegeausbauplan, Antrag zu Radwegs-Planungskosten“, ergänzt wird.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nehmen dies zur Kenntnis.

I. Öffentliche Sitzung:

1. Vergabe verschiedener Zuschüsse des Landkreises;

1.1. Förderung von Theatern

Den Mitgliedern des Kreisausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen. Landrat Tritthart stellt den Sachverhalt dar und erklärt ergänzend, bei der Förderung von Theatern handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Landkreises.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Entsprechend dem Beschluss des Kreisausschusses vom 08. November 2010 zur Förderung von Theatern im Landkreis Erlangen-Höchstadt erhält das Theater Kuckucksheim in Heppstädt, Inhaber Stefan Kügel, für das Jahr 2014 eine Förderung des Landkreises Erlangen-Höchstadt in Höhe von 6.000,00 Euro.

HHSt.: 0.3000.7181

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

1.2. Jugendverkehrsschulen

Die Mitglieder des Kreisausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt ebenfalls eine Sitzungsvorlage erhalten.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Den Trägern der Jugendverkehrsschulen Herzogenaurach, Lonnerstadt und Uttenreuth wird für die Nutzung der Jugendverkehrsschulen durch Schülerinnen und Schüler der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen ein Zuschuss in Höhe von jeweils 1.500 € gewährt.

HHSt.: 0.2999.5200

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

2. Kreishaushalt 2015; Bericht über den Stand des Aufstellungsverfahrens

Landrat Tritthart informiert die Mitglieder des Kreisausschusses über den Sachstand zum Aufstellungsverfahren des Kreishaushaltes 2015. Besonders erfreulich seien der Anstieg der Steuerkraft um über 30 % und der damit verbundene Anstieg der Umlagekraft des Landkreises. Der Nivellierungseffekt bei den Landkreisschlüsselzuweisungen führe allerdings dazu, dass der Landkreis trotz hervorragender 4. Rangziffer in der Steuer- und Umlagekraft in der Finanzkraft an hinterster Stelle der 71 Bayerischen Landkreise platziert sei. Auf Nachfrage teilt

Verwaltungsdirektor Schmidt mit, die gesetzlichen Automatiken des kommunalen Finanzausgleiches führen dazu, dass nur ein geringer Teil der Mehreinnahmen beim Landkreis verbleibe. Als Wirkung des kommunalen Finanzausgleiches fließe ein Großteil der Mehreinnahmen an andere finanzschwächere Landkreise ab.

Landrat Tritthart erklärt im Weiteren, der Bezirk Mittelfranken verzeichne derzeit in seinem Haushaltsentwurf 2015 ein Defizit von 11,5 Mio. €. Die abschließenden Haushaltsberatungen des Bezirkstages seien für den 11.12.2014 vorgesehen. Die mittelfränkischen Landräte erwarten vom Bezirk, dass das Defizit nicht durch eine Erhöhung der Bezirksumlage, sondern durch Kreditaufnahmen ausgeglichen werde.

Gleichwohl werde der Kreishaushalt 2015 ohne Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage zur Beratung und Beschlussfassung im Kreistag vorgelegt, wenn nicht eine mögliche Umlageerhöhung des Bezirks zu einer weiteren erheblichen Finanzbelastung führt. Das Gremium werde in den Sitzungen weiterhin aktuell informiert.

Abschließend nehmen die Mitglieder des Kreisausschusses den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

3. Investitionsplanung 2015 - 2018 für den Straßen-, Brücken- und Radwegeausbau

Den Mitgliedern des Kreisausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie der Entwurf der Investitionsplanung 2015 – 2018 für den Straßen-, Brücken- und Radwegausbau vor. Ergänzt wird dies durch eine Tischvorlage mit dem Antrag von Kreisrat Dr. Hacker vom 21.11.2014, für den Geh- und Radweg an der ERH 25 zwischen Hammerbach-Beutelsdorf und Haundorf Planungsmittel einzustellen. Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Landrat Tritthart erklärt, der Geh- und Radweg an der ERH 25 sei in Priorität 2 eingestuft. Er schlage vor, heute die Investitionsplanung ohne Änderungen zu beschließen und mit der Stadt Herzogenaurach Gespräche bezüglich der Radwegeverbindung Hammerbach-Beutelsdorf zu führen, um zu prüfen, ob die Planung und später auch der Bau evtl. analog der Baumaßnahme des Geh- und Radweges an der ERH 13 zwischen Höfen und Dondörflein erfolgen kann. Mit Mitteln aus der allgemeinen Haushaltsstelle 1.6501.9510 und einer 50%-Beteiligung der Stadt Herzogenaurach könnte dann 2015 ein erster Teil für die Planung beauftragt werden. Kreisrat Dr. Hacker erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Vom Vortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen und es besteht Einverständnis mit der vorgenannten Investitionsplanung für:

<u>Kreisstraßen-, Brücken- und Radwegeausbau:</u>

Die veranschlagten Kosten betragen

für die Haushaltsjahre 2015 - 2018	9.080.000,00 €
der Finanzbedarf wird ermittelt mit	4.120.000,00 €

Die Maßnahme ERH 5, Neubau der Bahnbrücke in Baiersdorf, wird als absolut vorrangig in Priorität 1 für das Jahr 2015 eingestuft (HHSt 1.6595).

Weiterhin werden die Baumaßnahmen

ERH 7	Radweg Uttenreuth - Marloffstein	HHSt 1.6517
ERH 14	Ortsdurchfahrt Dondörflein	HHSt 1.6584
ERH 15	Ortsdurchfahrt Oberreichenbach	HHSt 1.6515
ERH 33	Radweg Unterschöllenbach - Minderleinsmühle	HHSt 1.6533

als vorrangig eingestuft.

Für die Maßnahmen an der ERH 5, ERH 7, ERH 14 und ERH 15 wurden die Zuwendungsanträge im August 2014 gestellt.

Für die Haushaltsjahre 2015 bis 2018 sind die anteiligen Kosten einzuplanen; die Vorlage „Investitionsplanung 2015 bis 2018“ ist Bestandteil des Beschlusses. Die Verwaltung wird beauftragt, die Prioritätenliste / Investitionsplanung jährlich fortzuschreiben.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

Der Kreisausschuss fasst weiterhin folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zusammen mit der Stadt Herzogenaurach zu prüfen, ob die Planung und später auch der Bau evtl. analog der Baumaßnahme des Geh- und Radweges an der ERH 13 zwischen Höfen und Dondörflein erfolgen kann.
Mit Mitteln aus der allgemeinen Haushaltsstelle 1.6501.9510 und einer 50%-Beteiligung der Stadt Herzogenaurach kann 2015 ein erster Teil für die Planung beauftragt werden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

4. Planfeststellungsverfahren mit integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung für den 6-streifigen Ausbau der BAB A3 Frankfurt - Nürnberg in den Abschnitten östlich AS Schlüsselfeld bis östlich AS Höchstadt-Nord sowie östlich AS Höchstadt-Nord bis Klebheim

Den Mitgliedern des Kreisausschusses sind zu diesem Tagesordnungspunkt Sitzungsvorlagen sowie die der Verwaltung vorliegenden Stellungnahmen der betroffenen kreisangehörigen Gemeinden zugegangen.

Landrat Tritthart erklärt, der 6-streifige Ausbau der BAB A3 sei unstrittig. Dieser werde bereits lange gefordert und sei für den Landkreis eine wichtige Achse. Alle Gemeinden des Landkreises würden von dem Ausbau profitieren. Strittig sei hingegen die Parkplatz / WC – Anlage „Seeleite“ am östlichen Ende des Abschnittes östlich AS Höchstadt-Nord bis Klebheim auf dem Gebiet der Gemeinde Heßdorf. Landrat Tritthart teilt mit, die Gemeinde Heßdorf habe in dieser Angelegenheit ein Gutachten „Naturschutzfachliche Bewertung“ in Auftrag gegeben und auch der Planungsausschuss der Region Nürnberg habe in seiner Sitzung vom 10.11.2014 auf seinen Vorschlag hin die erneute Überprüfung der Standortauswahl der PWC – Anlage gefordert.

Kreisrat und Bürgermeister Brehm erklärt, der 6-streifige Ausbau sei längst überfällig und akut notwendig. Leider habe die Stadt Höchstadt es versäumt, ihren Beschluss im Vorfeld der Sitzung auch an das Landratsamt weiterzugeben. Er bittet

um die nachträgliche Aufnahme der Forderung der Stadt Höchstadt nach Brückendurchlässen im Gebiet Höchstadt Ost.

Nach Ansicht der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, so Kreisrat Hirschmann, sei der Ausbau aufgrund seiner umweltschädlichen Einflüsse nicht unstrittig. Deshalb könne sie den 1. Teil des Beschlussvorschlages „Der Landkreis Erlangen-Höchstadt begrüßt den 6-streifigen Ausbau der BAB A3.“ nicht mittragen. Hier fordere er eine andere Formulierung. Anderenfalls werde er einen Antrag auf eine getrennte Abstimmung stellen.

Nachdem sich in der weiteren Beratung die Mitglieder des Kreisausschusses mehrheitlich für die Aufnahme eines Zusatzes, dass sich den Forderungen aller Landkreisgemeinden angeschlossen werden soll, aussprechen, schlägt Landrat Tritthart vor, den 2. Teil des Beschlussvorschlages dahingehend zu ändern, dass nicht nur die Gemeinde Heßdorf, sondern alle Gemeinden des Landkreises genannt werden.

Im Weiteren erklärt Landrat Tritthart, eine Umformulierung des vorliegenden Beschlussvorschlages, wie von Kreisrat Hirschmann vorgeschlagen, widerspreche den Bestrebungen der letzten Jahre nach einem Ausbau der BAB A3. Er sei deshalb gegen eine Umformulierung sowie gegen eine getrennte Abstimmung.
Kreisrat Hirschmann stellt daraufhin den Antrag auf eine getrennte Abstimmung.

Landrat Tritthart lässt über den Antrag abstimmen.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Über den vorliegenden Beschlussvorschlag wird entsprechend dem Antrag des Kreisrates Hirschmann getrennt abgestimmt.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt **Ja: 4 Nein: 9 Anwesend: 13**

Weiterhin fasst der Kreisausschuss folgenden Beschluss:

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt begrüßt den 6-streifigen Ausbau der BAB A3.

Der Kreisausschuss schließt sich bezüglich der PWC-Anlage „Seeleite“ der Forderung des Planungsausschusses der Region Nürnberg und der Gemeinde Heßdorf sowie den weiteren im Verfahren erhobenen Forderungen der Gemeinden des Landkreises Erlangen-Höchstadt an.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen **Ja: 11 Nein: 2 Anwesend: 13**

5. Stadt-Umland-Bahn (StUB); Information über den aktuellen Stand zur Gründung eines Zweckverbandes im Vorfeld der für Dezember 2014 vorgesehenen Entscheidung der Kreisgremien

Landrat Tritthart informiert die Mitglieder des Kreisausschusses im Zuge dieses Tagesordnungspunktes mündlich über die Kosten von Planung und Bau der StUB und der notwendigen anstehenden Schritte zur Gründung eines Zweckverbandes „StUB“.

Er erklärt, zum Zeitpunkt der Ladung des Kreisausschusses lagen noch nicht alle für eine Entscheidung der Kreisgremien durch die Verwaltung vollumfänglich

geprüften Unterlagen vor. Entsprechendes Informationsmaterial werde zeitnah nach der heutigen Sitzung im Kreisräteinformationssystem eingestellt. Regierungsdirektor Fischer werde in der nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung Anfang Dezember für Fragen zur Verfügung stehen. Zudem stünde dieser den einzelnen Fraktionen bei deren Fraktionssitzungen zur Erläuterung des Themas zur Verfügung. In der heutigen Sitzung solle lediglich im Vorfeld über den Sachstand berichtet werden. Eine Entscheidung solle erst in den Sitzungen im Dezember fallen. Der Kreistag werde hierfür umfassend und fristgerecht mit der Ladung informiert. Wichtig sei, dass die Kreisräte einen Beschlussvorschlag mit umfassender Wertung erhalten, damit das Thema behandelt und debattiert werden könne. Er gehe damit völlig konform mit der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss und weitere Ausschüsse.

Die Planungen verlaufen normal und unaufgeregt, berichtet Landrat Tritthart. In den letzten 6 Monaten wurden viele Gespräche mit den Städten Erlangen und Nürnberg geführt. Bei den Verhandlungen habe er die Position des Landkreises klar vertreten. Die Rahmenbedingungen für eine Behandlung im Kreistag im Dezember seien gut. Es sei nun an der Zeit, einen Schritt weiter zu kommen. Die Kostensituation für den Landkreis sei Dank der Verhandlungen deutlich besser als noch vor 6 Monaten. So entfallen auf den Landkreis nur noch ca. 23 % der nicht durch Fördermittel gedeckten Gesamtkosten. Voraussetzung für den Förderantrag sei die vorherige Durchführung der Leistungsphasen 1 bis 4. Die nicht förderfähigen und demnach von den drei Aufgabenträgern vollständig allein aufzubringenden Kosten betragen bis zur Leistungsphase 4 ca. 25 Mio. €. Davon entfallen ca. 5,8 Mio. € auf den Landkreis. Die Stadt Herzogenaurach bezuschusst die Planung mit 3 Mio. €. Somit müsse der Landkreis in den nächsten Jahren ca. 2,8 Mio. € in die Planung investieren. Dies sei eine überschaubare Zahl. Sollte sich in der Planungsphase herausstellen, dass die Investitionen des Baus zu teuer seien, sei bis zum Beginn der Bauphase ein Ausstieg aus dem Zweckverband möglich.

Den Informationen des Landrates schließt sich eine längere Diskussion an, in der die einzelnen Kreistagsfraktionen Ihre Standpunkte zum Projekt StUB darlegen.

Abschließend nehmen die Mitglieder des Kreisausschusses die Informationen des Landrates zur Kenntnis.

II. Nichtöffentliche Sitzung:

……

Erlangen, 28.11.2014

Alexander Tritthart
Landrat

Raffaela Becker
Verwaltungsobersekretärin

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Investitionsplanung 2015-2018 (Entwurf)

Straßen-, Brücken- und Radwegebau

UA - Vermögenshaushalt Priorität 1 (Blatt 1 - 3)

UA - Vermögenshaushalt Priorität 2 (Blatt 4)

Heßdorf, 27.10.2014
Landkreis Erlangen-Höchstadt

- Sachgebiet Tiefbau -

Sitzung Kreisausschuss
am 14.11.2014

Sitzung des Kreistages
am 28.11.2014

Friedrich Geyer
Sachgebietsleiter

Landkreis Erlangen - Höchstadt
Beschlüsse:
KA 14.11.2014
KT 28.11.2014

Investitionsprogramm 2015 - 2018

Straßen-, Brücken- und Radwegebau

UA - Vermögenshaushalt

Priorität 1

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Bauabschnitt, Kilometrierung	Kosten Gesamt € i.T.	Landkreis Ausgaben € i.T.	Landkreis Einnahmen € i.T.	Landkreis Finanzierung € i.T.	Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.		Ansatz bisher € i.T.	Ansatz HJ 2014 € i.T.	Haushalt 2015 ff HJ 2015 € i.T.	Haushalt 2015 ff HJ 2016 € i.T.	Haushalt 2015 ff HJ 2017 € i.T.	Haushalt 2015 ff HJ 2018 € i.T.	Bemerkungen Ausbauzustand, Vorplanung, Grunderwerb (=GE), Fertigstellung, Ausbaubeginn, UI-Aufwand, Priorität, etc.
	Maßnahmen im Bau													**A** = Ausgaben, **E** = Einnahmen **F** = Finanzbedarf
ERH 25 1.6576	**Ausbau u. Verlegung südl. Haundorf** mit Geh-/Radweg, Umfahrung Haundorf und Kreisverkehr, Teil 2	2.150	2.150	1.550	600	0	A E F	20 30	1.600 1.150 450	530 400 120	0 0 0			Vereinbarung mit Stadt Herzogenaurach Teil 1 fertiggestellt, Teil 2 in Bau, Kostensteigerung w. Grunderwerb u. Verzögerung um 4 Jahre
ERH 33 1.6533	**Weiher - Unterschöllenbach** Geh- und Radweg, BA 1 Länge 1,3 km und BA 2, Länge ca. 2,5 km	850	850	400	450		A E F	10 10	100 40 60	400 200 200	340 160 180			BA 1, Unterschöllenbach-Minderleinsmühle in Bau BA 2 in Planung, VE 300.000,00 €
	geplante Maßnahmen													
ERH 7 1.6517	**Uttenreuth - Marloffstein** Geh- und Radweg Länge ca. 2 km	600	600	250	350		A E F	10 10	10 10	300 130 170	250 100 150	30 20 10		Entwurfsplanung erstellt, z.Zt Grunderwerb Zuwendungsantrag gestellt, VE 250.000,00 € Fahrbahnteiler bei Uttenreuth vorhanden
ERH 5 1.6595	**Umbau / Neubau der Brücke über die Bahnlinie in Baiersdorf**	6.000	2.500	1.800	700	3.500	A E F			2.300 1.700 600	200 100 100			Vereinbarung mit Bahn und Stadt Baubeginn Februar 2015 inkl. Anteil Stadt Baiersdorf
ERH 14 1.6584	**OD Dondörflein** Länge ca. 400 m	480	350	150	200	130	A E F		10 10	320 130 190	20 20 0			Vereinbarung mit der Stadt erforderlich Zuwendungsantrag gestellt davon 30.000 € f. Deckenerneuerung außerhalb OD
ERH 15 1.6515	**OD Oberreichenbach** Länge ca 1,5 km	1.390	1.060	500	560	330	A E F		20 20	540 250 290	500 250 250			Vereinbarung mit Gemeinde erforderlich Zuwendungsantrag gestellt VE 500.000,00 €

Landkreis Erlangen - Höchstadt
Beschlüsse:
KA 14.11.2014
KT 28.11.2014

Investitionsprogramm 2015 - 2018

Straßen-, Brücken- und Radwegebau

UA - Vermögenshaushalt

Priorität 1

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Bauabschnitt, Kilometrierung	Kosten Gesamt € i.T.	Landkreis Ausgaben € i.T.	Einnahmen € i.T.	Finanzierung € i.T.	Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.		Ansatz bisher € i.T.	HJ 2014 € i.T.	Haushalt 2015 ff HJ 2015 € i.T.	HJ 2016 € i.T.	HJ 2017 € i.T.	HJ 2018 € i.T.	Bemerkungen Ausbauzustand, Vorplanung, Grunderwerb (=GE), Fertigstellung, Ausbaubeginn, UI-Aufwand, Priorität, etc.
ERH 31	**Dechsendorf - Möhrendorf BA III**	650	650	300	350		A				20	280	350	alte Planung z.T. vorhanden
	Str.km 1,880 - 4,800						E					130	170	Planungsleistungen 2016
1.6571	Radwegeausbau						F				20	150	180	
ERH 23	**OD Wachenroth**	800	650	300	350	150	A			20	300	330		
	Länge ca. 0,7 km						E				150	150		erheblicher Unterhaltsaufwand
1.6523							F			20	150	180		Koordination mit Dorferneuerung u. Gemeinde
ERH 36	**OD Medbach**	650	500	230	270	150	A			20		250	230	starke Straßenschäden, erheblicher Unterhalts-
	Str.km 1,132 - 1,727						E					100	130	aufwand, Ausbau nach Bauklasse IV
1.6566	Sanierung						F			20		150	100	Vereinbarung mit Stadt erforderlich
ERH 6	**Röckenhof - Unterschöllenbach**	500	450	200	250	50	A			30		200	220	Lückenschluss
	Geh- und Radweg						E					100	100	evtl. Querungshilfen
	Länge ca. 2,0 km						F			30		100	120	Abstimmung mit Gemeinde u. Naturschutz
ERH 25	**Niederndorf-Lkr.Grenze (Behälterberg)**	780	650	300	350	130	A	20	0	0	0	300	330	vorübergehend zurückgestellt wegen der
	Str.km 8,832 - 10,532						E				0	150	150	geplanten Südumgehung der Stadt H`aurach
1.6545	Verstärkung: Unterbau u. Decke						F	20	0	0	0	150	180	Vereinbarung mit Stadt H`aurach erforderlich
	Restabwicklung													
	Allgemein Restabwicklung	250	250	0	250		A		50	50	50	50	50	Restabwicklung Grunderwerb
	und						E							Restbaumaßnahmen
1.6501	Planung von Maßnahmen Priorität 2						F		50	50	50	50	50	und Ansatz f. Planung Priorität 2
ERH 8	**Lkr.Grenze-Unterschöllenbach BA III**	1.050	1.030	570	460	20	A	250	670	80	30			wurde bestandsnah ausgebaut,
	Str.km 0,881 - 1,463						E	180	320	40	30			inkl. Kostenanteil Lkr. FO
1.6508	mit Neubau Schwabachbrücken						F	70	350	40	0			Bauarbeiten abgeschlossen

Landkreis Erlangen - Höchstadt
Beschlüsse:
KA 14.11.2014
KT 28.11.2014

Investitionsprogramm 2015 - 2018

Straßen-, Brücken- und Radwegebau

UA - Vermögenshaushalt

Priorität 1

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Bauabschnitt, Kilometrierung	Kosten Gesamt € i.T.	Landkreis Ausgaben € i.T.	Einnahmen € i.T.	Finanzierung € i.T.	Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.		Ansatz bisher € i.T.	HJ 2014 € i.T.	Haushalt 2015 ff HJ 2015 € i.T.	HJ 2016 € i.T.	HJ 2017 € i.T.	HJ 2018 € i.T.	Bemerkungen Ausbauzustand, Vorplanung, Grunderwerb (=GE), Fertigstellung, Ausbaubeginn, UI-Aufwand, Priorität, etc.
ERH 25	**Ausbau u. Verlegung südl. Haundorf**	1.700	1.500	630	870	200	A	1.400	0	100				Vereinbarung mit Stadt Herzogenaurach
	mit Geh-/Radweg						E	600	0	30				Bauarbeiten abgeschlossen
1.6575	Teil 1						F	800	0	70				Restabrechnung
ERH 8	**b) OD Großgeschaidt - BA II**	960	700	280	420	260	A	560	140					Maßnahme fast abgeschlossen, Restabrechnung
	Str.km 3,935 - 4,469						E	220	60					ca 20 m² Gehweg fehlen noch
1.6538	hkl. Radweg Oberschöllenb.-G`geschaid						F	340	80					
ERH 18	**Dutendorf - Burgweisach BA VI**	960	900	350	550	60	A	800	70	30				Maßnahme ausgeführt
	Str.km 13,697 - 15,106						E	250	70	30				2 Fahrbahnteiler auf Kosten d. Gemeinde
1.6568							F	550	0	0				Restabrechnung
ERH 5	**Kreuzungsumbau in Baiersdorf**	4.000	2.100	1.200	900	1.900	A	1.920	150	30				Vereinb. mit Stadt Baiersdorf u. Autobahnd.
	mit Neubau Brücke über A73 und						E	1.070	100	30				für Brückenneubau u. Kreuzungsumbau
1.6585	Änderung d. Bahnbrücke						F	850	50	0				Maßnahme abgeschlossen, Restabrechnung
ERH 16	**Kreisverkehr Adelsdorf**	210	100	50	50	110	A	80	20					Maßnahme ausgeführt
	mit 150 m Radweg an GVS						E	40	10					
1.6546							F	40	10					Restabrechnung
ERH 22	**OD Ailsbach**	460	340	150	190	120	A	330	10					Maßnahme ausgeführt
	Länge 420 m						E	140	10					
1.6522							F	190	0					Restabrechnung
	Summen Priorität 1 von 2015-18						A	5.400	2.850	4.750	1.710	1.440	1.180	**HHJ 2015-18, Ausgaben 9.080 €**
							E	2.500	1.760	2.940	810	650	550	
							F	2.910	1.090	1.800	900	790	630	**HHJ 2015-18 Finanzbed. 4.120 €**

F:\SG52\Tiefbau\Verwaltung\Inv-Programm\GES-18\[Inv-Prog-14-10-27.xlsx]ua1

Landkreis Erlangen - Höchstadt
Beschlüsse:
KA14.11.2014
KT 28.11.2014

Investitionsprogramm 2015 - 2018

Straßen-, Brücken- und Radwegebau

UA - Vermögenshaushalt

Priorität 2

Kreisstraße HHSt.	Bezeichnung der Maßnahme Radwege, Brücken, etc. Bauabschnitt, Kilometrierung	Kosten Gesamt € i.T.	Landkreis Ausgaben € i.T.	Einnahmen € i.T.	Finanzierung € i.T.	Dritte Gemeinde DB, Bund etc. € i.T.		Ansatz bisher € i.T.	HJ 2014 € i.T.	Haushalt 2015 ff HJ 2015 € i.T.	HJ 2016 € i.T.	HJ 2017 € i.T.	HJ 2018 € i.T.	Bemerkungen Ausbauzustand, Vorplanung, Grunderwerb (=GE), Fertigstellung, Ausbaubeginn, UI-Aufwand, Priorität, etc.
ERH 25 1.6525	**Hammerbach-Beutelsdorf-Haundorf** Str.km 0,180 - 4,950 Radweg	1.000	900	400	500	100	A E F					400 150 250	500 250 250	Vorplanung z.T. vorhanden Planung ergänzen, Querungshilfen d. Stadt
ERH 31 1.6541	**Dechsendorf - Möhrendorf BA II** Str.km 1,968 - 3,370 Unterbau und Deckenverstärkung	350	350	150	200		A E F					200 50 150	150 100 50	Straßenausbau nach Bauklasse IV
ERH 36	**Medbach - Aisch** Geh- und Radweg km 1 + 750 bis km 4 + 150	550	500	230	270	50	A E F					250 100 150	250 130 120	evtl. Querungshilfen
ERH 13/14	**(Höfen)Dondörflein - Herzogenaurach** Geh- und Radweg Länge ca 1,4 km	350	300	140	160	50	A E F						300 140 160	Abschnitt Höfen-Dondörflein fertig, Abschnitt Dondörflein-Hàurach vorläufig zurückgestellt, vorläufig Führung über Feldweg Richt. Steinbach
ERH 26	**Brücke über die BAB A3 bei Hannberg** mit Geh- und Radweg	750	750	350	400		A E F						750 350 400	Beschluss BA vom 30.05.2011 erst nach 2018
ERH 36	**Brücke über die BAB A3 bei Medbach** mit Geh- und Radweg	400	400	180	220		A E F						400 180 220	Neubau im Zuge des sechsstreifigen Ausbau der A 3, Bau erst nach 2018 Vereinbarung mit Autobahndirektion erforderlich
ERH 16	**Brücke über die BAB A3 bei Neuhaus** mit Geh- und Radweg	700	700	320	380		A E F						700 320 380	Neubau im Zuge des sechsstreifigen Ausbau der A 3, Bau erst nach 2018 Vereinbarung mit Autobahndirektion erforderlich
	Summen Priorität 2	4.100	3.900	1.770	2.130	200	A E F					850 300 550	3.050 1.470 1.580	

Brückner Manuela

Von: Hacker German <german.hacker@herzogenaurach.de>
Gesendet: Freitag, 21. November 2014 10:03
An: Landrat
Cc: Tritthart Alexander; Geyer Friedrich; Merkel Gerhard
Betreff: Radwegeausbauplan, Antrag zu Radwegs-Planungskosten

K. J. 21.11.14 → C1 z.w.V.

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Alexander,

vielen Dank für die Übersendung der Unterlagen für die Kreisausschuss- und die Kreistagssitzung der kommenden Woche. Darin enthalten ist der Entwurf der Investitionsplanung 2015 – 2018 für den Straßen-, Brücken- und Radwegebau.
Die dort aufgeführte Radwegeverbindung Hammerbach-Beutelsdorf (Teilstück der Gesamtverbindung bis Haundorf; ERH 25, HHSt. 1.6525) wird von Seiten der Stadt Herzogenaurach sehr befürwortet. Die Verbindung war bereits vor ca. 20 Jahren in der Diskussion, es wurde damals sogar eine Entwurfsplanung erstellt. Da die Investitionskosten für das Teilstück Hammerbach-Beutelsdorf allerdings damals wie heute erheblich waren/wären (vergleichbar mit dem Radweg Beutelsdorf-Untermembach müsste man auf einer Länge von ca. 1 km komplett parallel zur Kreisstraße ERH 25 in den Wald eingreifen), wurde das Projekt mehr oder weniger nicht mehr weiter verfolgt.

Die verkehrliche Situation hat sich mittlerweile aber grundlegend geändert. Alleine die Einpendlerzahlen Herzogenaurachs haben sich in den vergangenen 20 Jahren von 3.000 auf heute 15.000 erhöht. Die Verbindung Hammerbach-Beutelsdorf (und weiter nach Haundorf und dann Erlangen-Büchenbach) hat für die nord-westlich angrenzenden Gemeinden Weisendorf, Buch, Oberreichenbach, Aurachtal u.a. erheblich an Bedeutung gewonnen und die Verkehrsstärke ist dementsprechend gestiegen. Auf der anderen Seite ist das Fahrrad für viele Pendler zum normalen Verkehrsmittel geworden, die Elektromobilität beim Fahrradfahren trägt das ihre dazu bei, sodass auf der ausgesprochen engen Verbindungsstraße Hammerbach-Beutelsdorf, ERH 25, die Zahl der Fahrradfahrer deutlich angestiegen ist.

Während die Stadt Herzogenaurach zwischen Haundorf und Beutelsdorf eine (zwar etwas abseits zur ERH 25 liegende) Flurwegsverbindung ertüchtigen konnte und so zumindest für den Freizeit-Radverkehr eine alternative Route schaffen konnte und das Radwegestück von Haundorf bis zur A3 („Haundorfer Löchla") fertig gestellt ist, besteht zwischen Beutelsdorf und Hammerbach immer noch eine schmerzliche Lücke im überörtlichen Radwegenetz. Hierfür kann aufgrund fehlender Ost-West-Verbindungen auch auf bestehenden Flur- oder Waldwegen keine akzeptable Parallelroute zur ERH 25 geschaffen werden. Leider.

Angesichts dieser heutigen Gesamtsituation bitte ich darum, **für das Jahr 2015 Planungsmittel** für die Aufstellung einer neuen, ggf. zur Planung von vor ca. 20 Jahren erweiterten Radwegsvariante zwischen Hammerbach und Beutelsdorf bereitzustellen. Diese können evtl. der Haushaltsstelle für allgemeine Planungskosten entnommen werden. Die Stadt Herzogenaurach ist bereit, sich mit **50% der Planungskosten** zu beteiligen.

Ich bitte diesen Antrag in die Beratungen einfließen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
German Hacker

Stadt Herzogenaurach
Erster Bürgermeister
und Kreisrat
Dr. German Hacker
Marktplatz 11
D-91074 Herzogenaurach
Tel.: (49) 9132 901-100